

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1849

200 (24.7.1849)



Karlsruher Tagblatt.

Nr. 200.

Dienstag den 24. Juli

1849.

Bekanntmachungen.

Nr. 8106. Die Dornbus fahren nun wieder regelmäßig zur Eisenbahn und zurück, worauf wir die Einwohnerschaft aufmerksam machen.

Karlsruhe den 19. Juli 1849.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
K. Burger.

Die Mitglieder des großen Ausschusses werden andurch zu einer Sitzung auf Donnerstag den 26. d. M., Nachmittags 4 Uhr, in den großen Rathhausaal eingeladen, mit dem Bemerkten, daß die Tagesordnung die Aufnahme eines Kapitals, beziehungsweise Bewilligung eines Kredits zur Bestreitung der erwachsenen Kriegskosten umfaßt.

Bei etwaigen dringenden Verhinderungsgründen ersuchen wir die Betreffenden, uns ihr Nichterscheinen vorher schriftlich anzuzeigen.

Karlsruhe den 22. Juli 1849.

Der Gemeinderath.

Malsch,

M. Erhardt.

Die nach der Bekanntmachung vom 16. d. M. gestattete Erlaubniß zum Besuche der hier selbst detinirten Gefangenen, wird, da Seitens der Ortsbehörden die erforderlichen Dringlichkeits-Atteste in den meisten Fällen auch ohne daß die Nothwendigkeit des Besuchs durch die Umstände begründet war, erteilt worden sind, auf höheren Befehl hierdurch aufgehoben, und jede Rücksprache mit den Gefangenen von heute an untersagt.

Karlsruhe den 21. Juli 1849.

Die Untersuchungs-Commission.

Bekanntmachungen.

Nr. 12541. Aus einem hiesigen Privathause wurden die unten verzeichneten Gegenstände entwendet:

- 1) Ein weißes Wollkleid mit vielen Säumen;
- 2) ein Jacquetvorhang, 5 Ellen lang, unten mit Franzen und der Länge nach mit Borden besetzt;
- 3) drei Betttücher von hausgemachter Leinwand, mit T. P. gezeichnet;
- 4) drei Kopfkissenzeichen von hausgemachter Leinwand, mit T. P. gezeichnet;
- 5) drei Tischtücher (Gebild), mit T. P. gezeichnet;
- 6) zwei Servietten, mit T. P. gezeichnet;
- 7) zwei Frauenhemden, gezeichnet T. S. 2.;
- 8) zwei feine Herrenhemden, gez. E. S. 2.;
- 9) ein hausgemachtes Herrenhemd, gez. E. S. 2.;
- 10) ein Shirting-Herrenhemd, gez. M. S.

Wir bringen dies behufs der Fahndung auf die gestohlenen Gegenstände und den zur Zeit unbekanntten Thäter zur öffentlichen Kenntniß.

Karlsruhe den 20. Juli 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäg.

L. Schönthaler a. j.

Nr. 12648. Am 25. v. M., Nachts 11 Uhr, wurde ein Mensch vor dem Gasthaus zum Karpfen

von Militärpersonen überfallen und mißhandelt, welche Mißhandlung ein bis jetzt unbekannter Civilist mit angesehen haben soll. Wir fordern diejenigen Personen, welche hierüber Zeugnisse ablegen können, auf, sich alsbald deshalb hier zu stellen.

Karlsruhe den 21. Juli 1849.

Großh. Stadtamt.

Schäg.

vd. Kagenberger a. j.

(1) [Präclustobescheid.] In der Gantsache des Taxator Seippel von hier werden die in der heutigen Tagfahrt nicht erschienenen Gläubiger von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. B. R. W.

Karlsruhe den 20. Juli 1849.

Großh. Stadtamt.

Stößer.

Das Ab- und Zuschreiben der direkten Steuer für 1850 betreffend.

Unter Bezug auf die diesseitige spezielle Bekanntmachung vom 12. d. M. werden alle Diejenigen, welche in der Grund-, Häuser- und Gewerbesteuer etwas ab- und zuzuschreiben oder sonst irgend einen Anstand wegen der Steuer haben, aufgefordert, sich innerhalb 8 Tagen, vom 20. dieses an gerechnet, mit den erforderlichen Urkunden versehen, bei der Steuerperquisition auf dem Rathhaus zu melden.

Karlsruhe den 20. Juli 1849.

Gemeinderath.

Versteigerungen und Verkäufe.

(1) [Versteigerung.] Dienstag den 31. d. M. werden in dem Lokale der Großh. Landesgestütesanstalt von Morgens 8 Uhr an einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

Drei s. g. Probierwagen, eine Droschke, eine Anzahl Fahrgeschirre, Reitsättel, Scheulebertrensen, verschiedenes Seilwerk, Halfterketten, Maulkörbe, abgängige Stallrequisiten, Fahr- und Reitstangen, altes Holzwerk und noch einige dahin gehörige Gegenstände.

Karlsruhe den 23. Juli 1849.

Großh. Landstallmeisteramt.
v. Röder.

vd. Krumm.

(1) [Dungversteigerung.] Mittwoch den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr, werden in der Reiterkaserne dahier und hierauf in der Kaserne zu Gottesau einige Parthien Pferdebünger gegen baare Bezahlung versteigert.

Karlsruhe den 22. Juli 1849.

Großh. Kasernenverwaltung.
Michaels.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Ablerstraße Nr. 21. sind zwei schöne Logis auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten, das eine im 3. Stock von 7 Zimmern, 2 Speicherkammern und mit Antheil am Garten, das andere im 1. Stock von 6 Zimmern und 1 Speicherkammer nebst allen übrigen Erfordernissen. Das Nähere ist zu erfragen im 3. Stock links der Einfahrt.

Akademiestraße Nr. 18 ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Holzlager und Theil am Waschhaus.

Akademiestraße Nr. 21. ist ein Logis im mittlern Stock, bestehend in 6 bis 7 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall u., auf den 23. Oktober zu vermieten; ebendasselbst ist ein freundliches Mansardenlogis, bestehend aus 2 Zimmern mit Alkof, Küche, Kammer, Keller u., auf den 23. Oktober zu vermieten, und das Nähere im untern Stock zu erfragen.

Akademiestraße Nr. 37. ist vornenheraus ein Logis mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, Speicherkammer, und im Seitengebäude 2 Zimmer, Küche, Keller und Holzplatz bis den 23. Oktober zu vermieten; ferner ein Mansardenlogis mit 2 bis 3 Zimmern, Küche, Keller nebst Holzplatz und kann sogleich bezogen werden. Näheres im 2. Stock. Auch sind mehrere Kanapee zu verkaufen.

Amalienstraße Nr. 9. sind auf den 23ten Oktober d. J. zu vermieten: der untere Stock von 3 Zimmern, Küche, Holzstall, Keller, gemeinschaftlichem Waschhaus mit alleiniger Benutzung des Gartens; der 3. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst sonstigen Erfordernissen. Hierüber Näheres auf dem Geschäftsbureau von E. Mors, Nachfolger des W. Kölle, alte Waldstraße Nr. 30.

Amalienstraße Nr. 46. bei Karl Braunwarth sind 3 tapezirte Zimmer, ebener Erde, zwei auf die Straße und eines in Hof gehend, ein Mansardenzimmer im 3. Stock nebst Küche, Keller, Holz-

platz, großem Speicher und Waschhaus auf den 23. Oktober an eine stille Haushaltung zu vermieten.

Brunnengäßchen Nr. 2. sind 2 Logis zu vermieten, das Mansardenlogis kann sogleich bezogen werden und das untere auf den 23. Oktober, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Holzstall, Keller und Schweinestall. Zu erfragen im Hinterhaus beim Eigenthümer selbst.

Durlacherthorstraße Nr. 99. ist ein Logis sogleich zu vermieten, bestehend in Stube, Alkof, Kammer, Küche, Speicher und Keller.

Herrenstraße (alte) Nr. 7. ist ein Logis auf den 23. Oktober zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzstall und sonstigen Erfordernissen.

Herrenstraße (kleine) Nr. 13 sind 2 Logis zu vermieten, das eine im Vorderhaus im dritten Stock aus vier Zimmern, Speicherkammer, Küche, Keller und Holzplatz bestehend; das andere im Seitenbau, ein Mansardenlogis, aus zwei Zimmern, Küche und Holzplatz bestehend, und beide sind bis 23. Oktober beziehbar.

Herrenstraße (alte) Nr. 15 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 — 6 Zimmern, wovon zwei große auf die Straße gehen, Küche, Keller, Holzplatz und Speicherkammer bis 23. Oktober zu vermieten.

Herrenstraße Nr. 31. ist im Hintergebäude eine kleine Wohnung mit den Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten. Dasselbe kann auch früher bezogen werden.

Herrenstraße (neue) Nr. 36 ist ein Mansardenlogis, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus, zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Hirschstraße Nr. 38 ist eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkof, 2 Mansarden, Stallung für 2 Pferde, sammt allen Erfordernissen, auf den 23ten Juli zu vermieten; sodann Amalienstraße Nr. 33 eine Wohnung von 6 Zimmern, Alkof, 2 Kammern sammt allen dazu gehörigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober beziehbar, zu vermieten. Näheres hierüber bei Schlossermeister Bartberger.

Insel Nr. 1. ist der dritte Stock, bestehend in Stube, Kammer, Küche und Holzstall, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 7 sind im 2. Stock 2 Zimmer mit Möbel, auf den Marktplatz gehend, auf den 1. August zu vermieten.

Karl-Friedrichstraße Nr. 32. ist im obern Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Magd- und Speicherkammer, Küche und Speisekammer, 2 verschließbaren Kellern, Antheil an der Waschküche und gemeinschaftlichem Trockenspeicher, Garten und Bleichplatz sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten und das Nähere beim Hauseigenthümer zu erfragen.

Karlstraße Nr. 39 ist auf den 23. Oktober ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 tapezirten Zimmern, 1 Mansardenzimmer, Küche, Keller, Holzplatz und gemeinschaftlicher Waschküche. Näheres zu erfragen im untern Stock.

Kronenstraße (neue) Nr. 23. ist sogleich beziehbar oder auf den 23. Oktober ein Logis von 4 Zimmern, Mansardenzimmer und Schwarzwaschkammer, Küche, Holzstall und Keller nebst Antheil am Waschhaus zu vermieten.

Kronenstrasse (neue) Nr. 34. im 3. Stock ist ein Logis mit 2 Zimmern und sonstigen Bequemlichkeiten zu vermieten und auf den 23. Oktober zu beziehen. Das Nähere im untern Stock.

Kronenstrasse (neue) Nr. 40 sind sogleich oder bis den 1. August ein oder zwei möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

Kronenstrasse Nr. 44. sind folgende Logis zu vermieten:

- 1) der 2. Stock in 3 geräumigen Zimmern, Küche, Keller u.;
- 2) der 3. Stock in 5 Zimmern, Küche, Keller u. (welcher auch in 2 Logis abgetheilt werden kann);
- 3) das Mansardenlogis in 3 Zimmern, Küche u. bestehend.

Sämmtliche Logis können sogleich bezogen werden und ist das Nähere hierüber Stephaniensstraße Nr. 80. im 2. Stock zu erfragen.

Langestraße, in der schönsten Lage der Stadt, nächst dem Langenstein'schen Garten, ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Alkof, Küche, Mansardenzimmer, Kammer und allen sonstigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten; ebenso ist das nämliche Logis im 3. Stock wegen Veränderung auch zu vermieten, oder können für einen honetten Herrn ein oder zwei Zimmer abgegeben werden. Das Nähere zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 69. im dritten Stock.

Langestraße Nr. 29, der Dragonerkaserne gegenüber, ist im zweiten Stock ein Logis zu vermieten, bestehend in einem großen und einem kleinen Zimmer, Küche, Keller, Holzplatz und sonstigen Bequemlichkeiten, und kann auf den 23. Oktober bezogen werden.

Langestraße Nr. 40 ist ein hübsches Logis, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Küche und Keller, sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

Langestraße Nr. 51., der polytechnischen Schule gegenüber, ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in einer großen Stube, Alkof, Küche und Keller; auf Verlangen kann auch eine Werkstelle dazu gegeben werden und ist sogleich zu beziehen.

Langestraße Nr. 98. ist ein Logis von 3 bis 4 Zimmern nebst allen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 103. ist im obern Stock ein freundliches Logis in den Hof gehend, bestehend in 2 Zimmern und Alkof, Küche und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

Langestraße Nr. 133 ist ein Logis von 4 Zimmern, einer Küche, Speisekammer, Keller, Holzremise und Antheil am Waschhaus u., zu vermieten.

Langestraße Nr. 136. ist ein schönes Logis im 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller, Holzremise nebst Antheil am Waschhaus, auf den 23. Oktober zu vermieten. Ebenfalls sind im Seitenbau 2 schön tapezierte Mansardenzimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Kost dazu gegeben werden.

Langestraße Nr. 199 ist ein Logis im Seitengebäude im 2. Stock mit 2 freundlich tapezierten Zimmern, Küche, Speicher und den übrigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres im Laden.

Querstraße Nr. 14., zunächst am Ruppurrerthor, sind 2 Logis zu vermieten, eines im Hinterhaus im mittlern Stock sogleich, bestehend in Stube, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz nebst verschließbarem Behälter an der Stiege; das zweite im Vorderhaus im ersten Stock bis 23. Oktober, bestehend in 4 Zimmern, wovon 2 heizbar sind, und ein heizbares Zimmer im 3. Stock nebst Magd- oder Gesellenkammer, Keller, Holzplatz und Brunnen im Haus mit gutem Wasser.

Ritterstraße Nr. 6 ist der obere Stock mit 3 Zimmern, Alkof, Küche, Speicher, Kammer, Holzstall, Keller und Waschhaus bis 23. Oktober zu vermieten.

Spitalstraße Nr. 48. ist auf den 23. Oktober eine Wohnung und große Werkstätte oder Schussaal, ebener Erde, Garten auf den Landgraben stoßend und sonstige Erfordernisse zu vermieten.

Stephaniensstraße Nr. 7. ist ein Logis zu vermieten, bestehend in 3 oder 4 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, 2 Mansarden, Antheil am Waschhaus und Trockenspeicher und sonst allen Bequemlichkeiten, und auf den 23. Oktober zu beziehen. Näheres beim Hauseigentümer zu erfragen.

Stephaniensstraße Nr. 78. ist der 3. Stock, bestehend in 7 Zimmern, Alkof, 2 Mansardenzimmern und den übrigen Erfordernissen mit oder ohne Stallung, auf den 23. Oktober zu vermieten und das Nähere zu erfragen bei E. Kuenzle, Maurermeister.

Stephaniensstraße Nr. 80. (Sommerseite) sind im zweiten Stock zwei große elegante Zimmer mit oder ohne Mansardenzimmer, mit oder ohne Möbel, zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Stephaniensstraße Nr. 100. ist der erste Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche nebst allen übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres Stephaniensstraße Nr. 102.

Waldbornstraße Nr. 24 ist ein hübsch möbliertes Zimmer, vornenheraus, zu vermieten, und kann auf den 1. August bezogen werden; dasselbst ist auch im Hintergebäude ein Zimmer ohne Möbel zu vermieten.

Waldbornstraße Nr. 25 b. ist der zweite Stock auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten, bestehend in 4 Zimmern, Küche, Holzstall, Speisekammer und Keller.

Waldbornstraße Nr. 48 sind 3 Logis zu vermieten, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzplatz, und sogleich oder auf den 23. Oktober zu beziehen.

Waldstraße (alte) Nr. 23. ist der mittlere Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speisekammern, und im Hinterhaus 3 kleinere Zimmer, Küche und Keller, zu vermieten, und könnten beide Logis sogleich bezogen werden.

Waldstraße (alte) Nr. 39. ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 1 großen und 2 Neben-zimmern nebst Küche, Keller, Holzplatz und Speisekammer, und kann bis 23. Oktober bezogen werden. Das Nähere ist im untern Stock zu erfragen.

Zähringerstraße Nr. 5 ist der 2. Stock zu vermieten, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Dachkammern, Holzstall, gemeinschaftlichem Waschhaus und ist auf den 23. Oktober zu beziehen.

Zähringerstraße Nr. 7 ist ein Logis im 2. Stock mit 3 bis 4 Zimmern, Küche, im dritten

Stoß ein Mansardenlogis mit 3 Zimmern, und eines im Hintergebäude mit Stube, Alkof und allen übrigen Bequemlichkeiten, das erste kann bis 23. Oktober, das letztere sogleich bezogen werden.

Zähringerstraße (neue) Nr. 15. ist ein möbliertes Zimmer im 2. Stoß sogleich oder bis ersten August monatweise zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 33. sind im zweiten Stoß 2 ineinandergehende Zimmer einzeln oder zusammen, mit oder ohne Möbel, sogleich oder den 1. August zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 39. ist der 2. Stoß zu vermieten, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher, Holzstall, Theil am Waschhaus, und kann sogleich oder auf den 23. Oktober bezogen werden. Dasselbst ist auch ein Mansardenlogis zu vermieten, bestehend in Stube, Kammer, Küche, Keller, Holzstall, Speicher, und kann bis den 23sten Oktober bezogen werden. Zu erfragen im untern Stoß.

Zirkel (innerer, Sommerseite) ist auf den 23. Oktober eine Wohnung von 7 Zimmern, Alkof, großer Mansarden- und Speicherkammer, Küche, Keller und Waschküche zu vermieten, wozu auch Stallung zu 4 Pferden und Wagenremise gegeben werden kann. Näheres ist bei Löw Homburger und Ebne, Langestraße Nr. 48. zu erfragen.

Zirkel (großer) Nr. 20 sind im dritten Stoß 2 möblierte Zimmer sogleich oder auf den 1. August zu vermieten.

Es sind zwei Logis zu vermieten, das eine mit 5 Zimmern und Alkof, und kann sogleich bezogen werden, das andere mit 4 Zimmern mit den übrigen Erfordernissen und kann auf den 23. Oktober bezogen werden. Ebendasselbst sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu beziehen. Zu erfragen Langestraße Nr. 39. a. im zweiten Stoß.

In dem Eckhause der Langen- und Kasernenstraße sind im untern Stoß zwei Wohnungen von 5 bis 6 oder von 3 bis 8 Zimmern, Stallung für 4 Pferde, und was zu einer solchen Wohnung erforderlich ist, zu vermieten. Ferner ist im zweiten Stoß eine Wohnung gegen die Kasernenstraße, bestehend in 7 Zimmern nebst Altane, zu dieser Wohnung kann auch Stallung dazu gegeben werden, zu vermieten. Sodann im dritten Stoß eine Wohnung, in die Langestraße gehend, mit 6 Zimmern und das Uebrige wie im 1. und 2. Stoß. Sämmtliche Wohnungen können bis 23. Oktober d. J. bezogen werden. Auskunft ertheilt Hellner, Vater.

In der Nähe vom Marktplatz ist eine elegante Wohnung zu beziehen, bestehend in 7—8 Zimmern nebst allem sonstigem Zugehör. Wo? erfährt man Kreuzstraße Nr. 20.

Eck der Langen- und neuen Waldstraße Nr. 41 ist der dritte Stoß, aus acht freundlichen Zimmern bestehend, und für zwei Wohnungen neu und bequem eingerichtet, zusammen oder getheilt, sogleich zu vermieten.

Eck der Langen- und Lammstraße Nr. 7. ist sogleich oder auf den 23. Oktober ein Logis von fünf Zimmern, 2 Kammern, Küche u. im 3. Stoß zu vermieten.

Im Gasthaus zum Weinberg sind zwei Mansardenlogis zu vermieten, das eine sogleich und das andere auf den 23. Oktober zu beziehen.

Bei Holzhändler W. Schumacher vor dem Ettlingerthor ist der untere Stoß, bestehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten, auf den 23. Oktober zu vermieten.

In der Mitte der Stadt sind 2 Wohnungen zu vermieten, der untere Stoß besteht aus 5 Zimmern, Küche, Kammer nebst übrigen Erfordernissen, der zweite Stoß besteht aus 4 Zimmern, Küche, Keller nebst übrigen Erfordernissen, auf den 23. Oktober zu beziehen. Zu erfragen im innern Zirkel Nr. 21. eine Stiege hoch.

Am Eck der Herren- und Blumenstraße Nr. 4 ist der 2. Stoß, bestehend in vier Zimmern, Alkof, Keller, 1 Mansardenzimmer, Speicherkammer nebst den übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten; auch ist daselbst im untern Stoß ein Logis von drei Zimmern, Küche, Keller nebst den übrigen Erfordernissen bis 23. Oktober zu vermieten.

Ein Logis im Hintergebäude, bestehend in Stube, Kammer, Küche, 2 Speicherkammern, Keller und Holzremise; ebendasselbst ist auch ein Laden zu vermieten; Logis und Laden können sogleich bezogen werden; Näheres Langestraße Nr. 119, im 2. Stoß.

In einer hübschen Lage der Stadt ist ein Logis von 5—6 Zimmern nebst übrigen Erfordernissen auf den 23. Oktober zu vermieten, und Näheres bei Kaufmann Herzer zu erfragen.

Nr. 4016. Die Hofküfereiwohnung im hiesigen Domänenverwaltungsgebäude, auf welche bereits ein Gebot geschehen ist, soll höherem Auftrage gemäß im Soumissionsweg auf 23. Oktober d. J. vergeben werden. Liebhaber dazu wollen ihre Zinsangebote

Montag den 30. d. M.

auf die seitigem Geschäftszimmer schriftlich und verschlossen einreichen.

Durlach den 23. Juli 1849.

Groß. Domänenverwaltung.

L a n g.

(1) [Wohnungsgesuch.] Auf den 23. Oktober wird eine Wohnung von 7—8 Zimmern in der Mitte der Stadt zu mieten gesucht. Anerbieten wolle man im Kontor dieses Blattes abgeben.

Vermischte Nachrichten.

(1) [Kapitalgesuch.] Es wird ein Kapital von 7000 fl. auf ein hiesiges Haus aufzunehmen gesucht. Zu erfragen im Kontor dieses Blattes.

(1) [Kellnergesuch.] Ein gewandter Kellner kann in einem hiesigen Gasthofs sogleich eintreten. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienst Antrag.] Es wird ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes, Kindsmädchen, welches auch das Reinigen der Zimmer versteht, sogleich in Dienst gesucht. Waldstraße Nr. 28, unten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, welches gut kochen, waschen und putzen kann, auch gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich eine Stelle. Das Nähere Ritterstraße Nr. 12, im Hintergebäude, im zweiten Stoß.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen kann und in allen häuslichen Arbeiten wohl erfahren ist, sucht sogleich einen Dienst. Zu erfragen in der Hirschstraße Nr. 12. im 3. Stoß.

(1) [Dienstgesuch.] Ein ordentliches Mädchen, welches schön nähen, Kleider machen, bügeln und stopfen kann, auch etwas französisch spricht und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wünscht eine Stelle als Stubenmädchen oder in eine kleine Haushaltung sogleich oder bis Michaeli. Näheres in der Hirschstraße Nr. 40.

(1) [Dienstgesuch.] Eine brave Köchin, welche schon mehrere Jahre in Gasthöfen war und sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht eine passende Stelle; der Eintritt kann sogleich geschehen. Näheres zu erfragen Langestraße Nr. 40. im 3. Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein solides Mädchen, das Kochen, nähen, bügeln und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht einen Dienst, in welchen sie sogleich eintreten kann. Zu erfragen in der Ruppurrerthorstraße Nr. 8. im Hintergebäude, ebener Erde.

(1) [Verloren.] Gestern Morgen ging von der Ritterstraße durch die Lange- und Waldstraße bis in den Zirkel ein von hochrothem und grauem Faden gebäkelter Beutel, enthaltend einen Schlüssel, sowie etwas Münze, verloren. Der Finder wird gebeten, denselben gegen eine Belohnung auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Verkauf.] In der Langestraße Nr. 21. sind noch gute alte Kartoffel, per Simeri 15 kr., zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] In der Amalienstraße Nr. 51. ist eine kleine Ziehmaschine zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein großer viereckiger Tisch und ein runder Tisch, letzterer zum Zusammenlegen, ein Kanapee, ein Kinderbettlädchen (Wiege) und ein Kindertischchen nebst 2 Stühlen, sämmtlich gut erhalten und von Nußbaumholz, sodann ein großes über 2 Schuh hohes hölzernes Pferd sind wegen Mangel an Platz in der alten Adlerstraße Nr. 6. im 2. Stock billig zu verkaufen.

(1) [Verkaufsanzeige.] Es ist eine Presse in gutem Zustand mit Drehscheiben, welche auch zu einer großen Kelter sich gut eignet, billig zu verkaufen. Ebenfalls ist ein neuer Uniformrock (Bürgerwehr), mittlerer Größe, billig zu verkaufen. Näheres neue Herrenstraße Nr. 26. im Hintergebäude.

(1) [Kaufgesuch.] Es wird eine Kinderbettlade zu kaufen gesucht. Näheres Erbprinzenstraße Nr. 18. im zweiten Stock.

(2) [Kaufgesuch.] Man wünscht ein gutes, noch wenig gebrauchtes Piano zu kaufen. Derselbige Anerbieten wolle man Spitalstraße Nr. 34. im mittlern Stocke schriftlich einsenden.

(1) [Kaufgesuch.] Ein kleines gutes Reiseperpektiv wird billig zu kaufen gesucht, Langestraße Nr. 144.

Lehrlinggesuch.

Ein gesitteter, mit den nöthigen Vorkenntnissen begabter, junger Mann kann als Lehrling in meine Handlung sogleich eintreten.

Heinrich Lang,

Langestraße Nr. 165.

Eine Frau empfiehlt sich im Waschen, sowohl in wie außer dem Haus. Billige und prompte Bedienung wird zugesichert. Näheres Ruppurrerthorstraße Nr. 24, ebener Erde.

Privat-Bekanntmachungen.

Wohnungsveränderung.

Hiermit zeige ich ergebenst an, daß ich meine Wohnung, Adlerstraße Nr. 6, verlassen habe, und nun in Nr. 8 derselben Straße eingezogen bin.

Karlsruhe den 23. Juli 1849.

F. Kerler, Buchbinder.

Anzeige.

Es ist eine frische Sendung ganz großer Herren- und Frauenpantoffel angekommen, wovon erstere das Paar zu 48 kr., letztere das Paar von 30 bis 42 kr. verkauft werden.

Ed. Mayer, Schuhmachermeister, Wittwe,
Langestraße Nr. 40.

Glatte und faconirte Hüte, Hauben, Hals- und Gürtel-Bänder empfehle ich wegen vorgerückter Saison zu herabgesetzten Preisen.

Ferner ist eine große Auswahl fil d'Ecosse-Handschuhe wieder bei mir eingetroffen, die ich sehr billig verkaufe.

L. Heilbronner,
Langestraße Nr. 137.

Schuhe und Stiefel,

nach neuester Fagon, für Herren, Damen u. Kinder werden äußerst billig abgegeben bei

Joseph Sttlinger, Langestraße Nr. 118,
dem Pariser Hof gegenüber.

Literarische Anzeige.

Im Verlage der **Chr. Fr. Müller'schen** Hofbuchhandlung ist die

Uebersicht der Eisenbahnfahrten

für den Sommerdienst 1849

(vom 1. Mai anfangend)

erschienen. Dieselbe enthält:

- 1) **Die Fahrtenpläne** der Badischen Eisenbahnen, der Main-Neckar-Eisenbahn, der Taunus-Eisenbahn, der Frankfurt-Hanauer Bahn, der Frankfurt-Offenbacher Bahn, der Pfälzischen Ludwigsbahn.
- 2) **Die Kurse der Eilwagen** etc., für die Route von Frankfurt a/M. bis **Strin-**gen.
- 3) **Die Omnibusfahrten**, unter genauer Bezeichnung der Züge, mit welchen dieselben in Verbindung stehen.
- 4) **Die Personen-Tarife** der Badischen Eisenbahnen, der Main-Neckar-Eisenbahn.

Preis 3 kr.

Wiederverkäufer erhalten besondere Vortheile.

Rheinwasser - Wärme

am 22. Juli 1849.

Morgens 15, Abends 15½ Grad.

Ph. Burkart, Rheinbadwirth.

Großherzogliches Hoftheater.Dienstag den 24. Juli. 86. Abonnementsvorstellung. Zweite Abtheilung. **Richards Wanderleben.** Lustspiel in 4 Aufzügen, nach dem Englischen, von Kettel.**General-Agentur**

der

Fahrgelegenheiten zwischen Havre und New-York & New-Orleans.

Ich benachrichtige hierdurch alle solche Auswanderer, welche meine Fahrgelegenheiten zwischen Havre und New-York & New-Orleans benutzen wollen, daß sie ihre Einschreibungen bei meinem am Fuße dieser Bekanntmachung verzeichneten Herrn Agenten vornehmen können, bei welchem auch das Nähere über die Bedingungen, zu welchen ich Auswanderer annehme, zu erfahren ist.

Die Fahrten zwischen Havre und New-York geschehen regelmäßig das ganze Jahr hindurch und zwar alle zehn Tage; ebenso die Fahrten nach New-Orleans in den Monaten März, April, Mai und während der Herbstmonate.

Sämmtliche Schiffe sind dem Publikum, sowohl der Sicherheit ihrer Abfahrten, als auch ihrer innern bequemen Einrichtung wegen, ganz besonders zu empfehlen.

Von Mannheim und allen unterhalb liegenden Rheinhäfen aus werden die bei mir eingeschriebenen Passagiere von einem meiner Kondukteure bis Havre begleitet, der ihnen überall, wo es nöthig sein sollte, mit Rath und That an die Hand gehen wird.

Die Reise geht entweder mit dem Dampfboote bis Köln und von da mit der Eisenbahn über Paris nach Havre, oder mit Dampfboot über Rotterdam nach diesem Seehafen.

Die Ueberfahrtszeit von Mannheim oder Mainz bis New-York kann durchschnittlich auf 30 bis 35 Tage und jene für New-Orleans auf 40 bis 45 Tage angenommen werden.

Gegen Bezahlung einer kleinen Affekuranzprämie wird das Reisegepäck von den rheinischen Häfen aus bis Havre und auf Verlangen auch bis nach den Vereinigten Staaten versichert.

Mainz, im Mai 1849.

Der General-Agent:

Washington Finlay.

Nähere Auskunft ertheilt mein Agent, Herr B. Schweig in Karlsruhe.

Musikalische Abendunterhaltung.

Der Unterzeichnete wird am nächsten Mittwoch den 25. Juli in dem Promenadenhaus dahier, zum Besten der kranken und verwundeten Soldaten, eine musikalische Abendunterhaltung geben, wozu er das verehrliche Publikum ergebenst einladet. Die daselbst aufzuführenden Musikstücke werden durch die Anschlagzettel bekannt gemacht.

Die Herren Marbe, Bäckermeister, Wolff, Maler, Korn, Kaufmann, haben die Güte, die Kassengeschäfte zu besorgen.

Anfang 5 Uhr, Ende nach 8 Uhr. Entrée 6 fr.

Karlsruhe den 23. Juli 1849.

Frick, Kapellmeister.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Klar, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Heing, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Heimbürger, Kfm. v. Straßburg. Hr. Wegger, Kfm. v. Lyon.

Englischer Hof. Hr. Mendel u. Hr. v. Gleichenstein, Rent. m. Kam. von Mannheim. Hr. Bissing, Dr. v. Heidelberg. Herr Baum, Partik. v. Lahr. Hr. Klee, Rent. m. Kam. v. Frankfurt.

Erbsprinzen. Herr Mundler, Maschinenmeister von Speier. Hr. Kast, Rent. m. Gat. v. Mannheim. Herr Leinweber, Regimentsarzt v. Nuaggensturm. Hr. Dennig, Fabr. v. Pforzheim. Hr. Blankenhorn, Propt. v. Mühlheim. Hr. Jordan, Kfm. v. Krefeld. Hr. v. Kurrienski u. Hr. v. Ertl, Hauptleute v. Coblenz.

Geist. Herr Eitel, Büchsenmacher von Weilburg.

Goldener Adler. Herr Schäfer von Schwegingen.

Hr. Schütterle, Partik. und Herr Heinrich, Stud. von Mainz. Hr. Serbenstein, Kaufm. v. Heilbronn. Herr Wettlin u. Hr. Stumpf, Kfl. v. Sinsheim.

Goldenes Kreuz. Herr Freudenberg, Kaufm. von Flückeln. Hr. Barry, Offizier a. Holland. Hr. Andres u. Hr. Bilscheg, Kfl. v. Mainz. Hr. v. Berkrath, Part. v. Elberfeld. Hr. v. Degenfeld, Rent. v. Baden.

Goldener Ochse. Hr. Adler u. Hr. Hochstetter, Kfl. v. Pforzheim. Hr. Pecher, Stud. u. Hr. Schäfer, Kfm. v. Heidelberg.

Nitter. Herr Gebhard, Kaufm. v. Hof. Hr. Dohs, Kfm. v. Neudau. Herr Wittmann, Kfm. v. Aglasterhausen. Hr. Konrad u. Hr. Packer, Kfl. v. Ludwigsbürg. Mad. Müller v. Stuttgart. Hr. Emele, Gastwirth von Baden.

Waldhorn. Herr Wilhelmi, Affessor u. Hr. Breshmaier, Privatier v. Mannheim. Hr. Sonntag, Revisor v. Freiburg. Herr Braun, Kfm. v. Albersweiler. Hr. Jungbecker, Kfm. v. Koblenz.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr Fr Müller'schen Hofbuchhandlung.